

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

für die Auflösung der ehemaligen
Staatssicherheit (MfS)



Träger der Gedenkstätte

Museum in der „Runden Ecke“ mit
dem Museum im Stasi-Bunker

Dittrichring 24 · 04109 Leipzig
Postfach 10 03 45 · D-04003 Leipzig
Tel.: 0341 / 9 61 24 43
Fax: 0341 / 9 61 24 99
Internet: www.runde-ecke-leipzig.de
E-mail: mail@runde-ecke-leipzig.de

RESÜMEE

Leipzig, den 28.08.12

Unser Zeichen:resümee Vernissage Landtag 28.08.12

Vernissage der Wanderausstellung „Die Friedliche Revolution in Leipzig“ im Sächsischen Landtag am 28. August 2012

„Welcher Ort wäre besser geeignet für diese Ausstellung als der Sächsische Landtag. Er ist sozusagen das Ergebnis und eine der wichtigsten Errungenschaften der Friedlichen Revolution und steht seitdem für Demokratie und Freiheit, die im Herbst 1989 zu den wichtigsten Forderungen der Demonstranten gezählt haben.“ Das betonte die 1. Vizepräsidentin des Landtags Andrea Dombois gleich zu Beginn der Vernissage der Wanderausstellung „Die Friedliche Revolution in Leipzig“ in ihrem Grußwort. In Anwesenheit zahlreicher Gäste und der Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst Prof. Dr. Dr. Sabine von Schorlemer, die ebenfalls ein Grußwort hielt, wurde die Ausstellung im Bürgerfoyer des Sächsischen Landtags eröffnet. Staatsministerin von Schorlemer würdigte in ihrer Rede die zentrale Bedeutung Leipzigs und betonte die Wichtigkeit der Aufarbeitung dieses Themas.

Die Schau, die bereits seit dem 2. Oktober 2009 als Sonderausstellung „Leipzig auf dem Weg zur Friedlichen Revolution“ in der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“ zu sehen ist, beleuchtet erstmals so detailgetreu die Vorgeschichte des friedlichen Umbruchs in Leipzig und bettet die Ereignisse in einen nationalen und internationalen Kontext ein. „Dass wir diese heute als Wanderausstellung im Sächsischen Landtag eröffnen können, ist uns eine besondere Ehre – ist es doch nicht nur Anerkennung unserer Arbeit, sondern vor allem auch der besonderen Bedeutung, die Leipzig für die Friedliche Revolution 1989/90 hatte,“ bemerkte der Leiter der Gedenkstätte Tobias Hollitzer in seiner Einführung. Bei einem kleinen Empfang und einer Führung kamen im Anschluss an die Eröffnung die geladenen Gäste ins Gespräch.